



# Kostbare Natur erhalten.

## NA CHHAL TIG BESSER



Umweltschutz geht uns alle an.

Unser Planet darf nicht ausgebeutet und zerstört werden; wir haben ja keinen anderen.

Schon mit Kleinigkeiten können wir die Natur schützen und auf sie achten.

### Lebensräume schützen

Ein Spaziergang in der Natur ist etwas Unvergleichliches. Mit jedem Schritt gilt es, Neues zu entdecken. Käfer und Ameisen krabbeln über den Boden; man hört die Vögel in den Bäumen zwitschern; im Boden leben Würmer, Maulwürfe und noch viele andere Tiere. Vielleicht findet sich sogar die Spur eines Rehs auf dem matschigen Weg ... Ohne diese Vielfalt würde der natürliche Kreislauf des Lebens nicht funktionieren. Der Baum ist von der Qualität des Bodens, von Licht und Wasser abhängig. Gleichzeitig bietet er Lebensraum

und Schutz für Tiere wie Vögel oder Käfer, die wiederum Schädlinge fressen. Und wenn im Herbst die Blätter fallen und langsam zu fruchtbarer Erde werden, erneuert dies den Boden. Greift der Mensch zu stark in diesen Kreislauf ein, kann er ihn empfindlich stören, wenn nicht sogar zerstören. Deswegen müssen wir die Umwelt schützen. Das beginnt schon bei Kleinigkeiten wie den Müll zu trennen oder auf den Wasserverbrauch zu achten. Oder beim Einkauf zu Produkten zu greifen, bei deren Herstellung auf eine Natur schonende Herstellung geachtet wurde. Bei der Produktion vieler Lebensmittel entstehen Schadstoffe, die in die Luft gelangen

### Klimaerwärmung

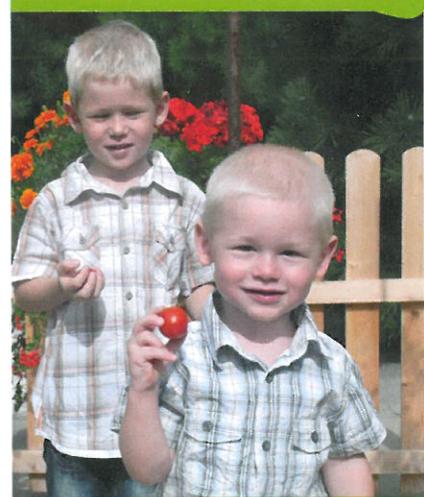
Die weltweite Klimaerwärmung kommt daher, dass durch Verkehr, Landwirtschaft, Industrie usw. Schadstoffe in die oberen Luftschichten gelangen und diese „verdicken“. Dadurch kann Wärme, die von der Sonne auf die Erde geworfen wurde, nicht mehr zurück in das Weltall. Wie in einem Treibhaus wird es also langsam überall wärmer, deswegen nennt man dies auch den „Treibhaus-Effekt“.

und dadurch zur **Klimaerwärmung** beitragen. Bei der nachhaltigen Landwirtschaft von **Zurück zum Ursprung** wird darauf geachtet, dass diese Schadstoffe und der Wasserverbrauch möglichst gering gehalten werden. Gleichzeitig fördern die Ursprungs-Bauern die Naturvielfalt und schaffen so ideale Lebensräume für viele nützliche Tier- und Pflanzenarten.

### Was bedeutet zurück zum Ursprung

**Zurück zum Ursprung** ist mehr als nur Bio. Es bedeutet Landwirtschaft Hand in Hand mit der Natur, einen respektvollen Umgang mit Tieren und der Umwelt. Es wird immer darauf geachtet, dass die maßgeblichen

Rohstoffe aus der Region stammen. **Zurück zum Ursprung** heißt auch, dass die Vielfalt der Natur respektiert und erhalten bleibt. Es werden keine giftigen Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel verwendet, die in den Boden gelangen und das Grundwasser verschmutzen könnten. Die Ursprungs-Bauern achten auf traditionelle Landwirtschaft, wie sie seit hunderten Jahren betrieben wird. Das heißt, dass die Felder immer unterschiedlich bepflanzt werden und manchmal auch ein Jahr gar nicht, damit sich der Boden erholen kann. Oder dass die Tiere genügend Platz haben, das richtige Futter bekommen und viel an der frischen Luft sind.



### Teste dein Wissen!

Wie viele Tage im Jahr sind die Kühe der Bio-Bauern von Zurück zum Ursprung mindestens auf der Weide?

- a) 10
- b) 120
- c) 200

Was bestimmt die Farbe einer Eierschale?

- a) die Hühnerrasse
- b) die Farbe der Federn
- c) das ist Zufall

Welche Ursprungs-Region bezeichnet man auch als „Gemüseammer Österreichs“?

- a) das nördliche Burgenland
- b) das Waldviertel
- c) das Marchfeld

Was unterscheidet normales Mehl von Vollkornmehl?

- a) der Geruch
- b) für Vollkornmehl werden ganze Körner verwendet
- c) die Getreidesorte

